

Profitipp: Eiche

Behandlungsvorschläge

Für Möbel

Verschleiff:	Stufenweise bis 180iger („Eichengriff“). Für intensive Farbgebung Verschleiff bis 150.
Behandlung:	Für matte bis samtglänzende Oberflächen: ARDVOS-Holzöl Nr. 266. Für samtglänzende bis halbgänzende Oberflächen: KUNOS Naturölsiegel Nr. 244 – Farblos (002).
Farbige Gestaltung und Farbtoneerhaltung:	Für die farbige Gestaltung: KUNOS-Naturölsiegel Nr. 244. Es stehen insgesamt 18 Farbtöne zur Verfügung. Zur Farbtoneerhaltung Grundierung mit KUNOS-Naturölsiegel Nr. 244 im Farbton Weiß (204) und Behandlung mit KUNOS-Naturölsiegel Nr. 244-002 (farblos) oder KUNOS-Objektöl Nr. 242 jeweils 2 Aufträge.

Für Fußböden

Verschleiff:	Stufenweise bis 120iger Körnung, dann mit Schleifgitter bis Körnung 180. Anschließend Poren ausbürsten bzw. Boden gut absaugen.
Behandlung:	Für matte bis samtglänzende Oberflächen: KOIMOS Fußbodenöl Nr. 208 (1 Auftrag) und Kunos Naturölsiegel Nr. 244. (2 Aufträge) Für samtglänzende bis halbgänzende Oberflächen: KUNOS Naturölsiegel Nr. 244, Farblos (002) oder KUNOS-Objektöl Nr. 242 jeweils 3 Aufträge.
Farbige Gestaltung und Farbtoneerhaltung:	Für den Effekt „Eiche gekalkt“ und samtglänzende Oberflächen: Grundierung mit KUNOS Naturölsiegel Nr. 244, Weiß (204), mit 30 % CANTO Weißlack Nr. 625. Für farbige Gestaltung Grundierung mit KOIMOS-Fußbodenöl Nr. 208. Es stehen insgesamt 12 Farbtöne zur Verfügung. Zur Farbtoneerhaltung Grundierung mit KUNOS-Naturölsiegel Nr. 244 im Farbton Weiß. Jeweilige Behandlung mit KUNOS-Naturölsiegel Nr. 244, Farblos (002) und 2 Aufträge wenn grundiert wurde.

Allgemeine Hinweise

Farbige Behandlung:	<p>Leichtes Eichenholz mit einer Dichte von etwa 0,6 lässt sich farblich sehr gut gestalten. Zu erkennen ist es an seinen engen Jahresringen.</p> <p>Schweres Eichenholz mit einer Dichte von etwa 0,9 lässt sich kaum homogen einfärben, da die Farbpigmente im breiten Spätholzbereich nur schwer haften und diese die Oberfläche dominieren. Zu erkennen ist schweres Eichenholz an seinen breiten Jahresringen.</p> <p>Je gröber der Vorschleiff, umso stärker wird das Holz angefärbt.</p> <p>Für die Herstellung preisgünstiger Möbel wird häufig Eichenholz mit hohem Splintholzanteil verwendet. Dieses nimmt jedoch keine Pigmente an und lässt sich daher nur schwach färben!</p>
Verfärbung durch Metallkorrosion:	<p>Durch seinen hohen Gehalt an Gerbsäure neigt Eichenholz zur Verblauung durch Metallkorrosion. Bei der Bearbeitung mit Stahlwolle daher nur Material aus Edelstahl verwenden.</p>

Holzart

Eichenarten:	<p>Es gibt zahlreiche Eichenarten. In Europa sind jedoch die Stieleiche (<i>quercus robur</i>) und die Traubeneiche (<i>quercus petraea</i>) am weitesten verbreitet. Die Traubeneiche liefert besonders wertvolles Furnierholz.</p>
Struktur und Eigenschaften:	<p>Eichenholz ist schwer, dichtfaserig und zeichnet sich durch einen hohen Gehalt an Gerbsäure aus. Es ist witterungsbeständig und lässt sich gut bearbeiten, neigt jedoch zur Rissbildung.</p>
Verwendung:	<p>Durch seine Witterungsbeständigkeit als Bau- und Konstruktionsholz im Außenbereich (z. B. Fachwerk).</p> <p>Im Innenbereich Verwendung für die Möbelherstellung, als Furnierholz sowie als Dielen- und Parkettholz.</p>
Dämpfung und thermische Behandlung:	<p>Eichenholz wird nur selten gedämpft, da es sehr lange Dämpfzeiten erfordert. Zur Dunkelfärbung wird Eichenholz häufig mit Ammoniak begast. Dieses Verfahren wirkt sich auf die Trocknung der Beschichtung, jedoch nicht auf die sonstigen Eigenschaften des Holzes aus. Die Trocknung von Beschichtungsstoffen sollte daher durch einen Probeanstrich überprüft werden.</p> <p>Auch durch die thermische Behandlung wird Eichenholz dunkel, wobei die Dunkelfärbung den gesamten Holzquerschnitt erfasst. Thermisch behandeltes Eichenholz nimmt weniger Feuchtigkeit auf. Quell- und Schwindprozesse sind dadurch reduziert. Allerdings verringert sich auch die Elastizität des Holzes.</p>

Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter, zu finden unter www.livos.de.

Bestell. Nr. 1210-1-4 Dezember 2010